

Gemeinde Hirschau

Kreis Tübingen

Stadtmessungsamt  
Bebauungsplanakten

Fasz. 1511. 1612

Bebauungsplan

" O B E R E W I E S E N "

### Begründung und Erläuterung

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist begrenzt durch den Kapellenweg - an dem in den letzten Jahren bereits neue 3 Wohngebäude erstellt wurden -, die Bergstraße bzw. die bebauten Grundstücke westlich dieser Straße, die Wurmlinger Straße und den Totenweg (siehe Begrenzung durch violettes Farbband).

In offener Bauweise sind in dem Allgemeinen Wohngebiet 20 neue Wohngebäude mit 1, 1 1/2 und Geschossen geplant. Das Maß der baulichen Nutzung einschließlich der Gestaltung der Dächer sind für die Bauzonen in dem Plan einzeln ausgewiesen.

Das Plangebiet soll durch zwei neue Wohnstraßen erschlossen werden. Die Straße A zweigt vom Totenweg ab und führt 5,5 m breit in ostwärtiger Richtung als Stichstraße zu einer Wendeplatte; lediglich ein 2,0 m breiter Gehweg verbindet mit der Bergstraße. Die Straße B führt 6,5 m breit vom Totenweg zur Bergstraße. An dieser Straße ist ein Kinderspielplatz vorgesehen. Die Längs- und Regelprofile für den Ausbau der vorhandenen Wege und für die geplanten Straßen sind in den Plan aufgenommen.

Wasser-, Strom und Kanalisationsanschluß kann an das allgemeine Versorgungsnetz der Gemeinde erfolgen.

Zur Verwirklichung des Bebauungsplanes bedarf es einer Neuordnung des Grund und Bodens durch eine Umlegung nach den §§ 45 - 79 des Bundesbaugesetzes.

Überschlägige Erschließungskosten für Planung, Umlegung, Straßenbau, Wasserversorgung, Kanalisationsanschluß und Kindergarten rund = 200.000,-- DM.

Bürgermeister